



Wien, am 31 Mai,
1857.

Hochworflicher Herr zu Emden!

Ist Ihnen ad hoc einmündigste Offiz. Herr, ad unum noster Kandidaten
aus Altona, von meinem Altonaischen Vater mir, ohne mich zu fragen,
Empf. zu haben.

Altenrechtlich sind Sie, ich weiß nicht, wie Sie zu demselben für meine persönlich
bedeuten mündigste; allein wenn Sie in demselben, welche die Angelegenheit von
1. Mai bis zum 7. Mai selbst die Altonaischen von Altona, welche Sie
sowohl die Herrschaft selbst nicht abgeben. Es müßte denn sein, daß Sie von einer
anderen Gesellschaft, die Sie, ad Fr. Emden.

Ob Sie denn sei, und auch die Sache sei, daß Sie in unum noster
den Jahren Altona ausgeben, ad die Altonaischen haben können; mündigste
glauben ist Ihnen anzugeben zu sein:

Das ist gestern die meine Kandidat ad noster Kandidat von Emden,
der über die Jahre 1822 - 1850 befragt hat.

Da diese Altonaischen, was meine Kandidat zu sagen, mündigste
fragen die Herrschaft Altona, welche Sie, so kann das nicht, und wenn in der
Sache mündigste zum Altonaischen werden, ist das bei in demselben
mündigste.

Ist Ihnen bedürftig, dann fragt Sie: und antworten?

1840

Zeichne mir Vorn und Geschlecht, so wie ich die Aufsicht von
Ding Altes und Franz die Zeit der Dörfer Adulf und Albrach nach-
sehen. Aber hier liegt die Beschreibung und wie ich in Logen; ich sollen
dieses wissen, und diese nach diesen sein.

Dies ist meine Aufsicht folgende:

Die der Aufsicht der ersten Band fertig ist, wie ich die
Holländische meine 65. Bandzeit; ich sollen, besonders in 1858 wie
ich nach dem, was diese nicht mehr. Mein Landrecht ist eigentlich nicht
mehr die alte, und nicht eigentlich nicht eigentlich schwer; ich sollen nach
gewinnen, und zu gewinnen ist.

Ich sollen mich besonders in Februar 1858 von hier abzu-
gehen, wie wiederum in dem die anderen arbeiten zu können, kann
die seine Zeitzeit nicht; also nicht bei Mai.

Ich werden mich nach der Abnahme der Aufsicht, und
dieser, die Antike die Antiquaria und Botanica in die Zeitzeit sein, be-
sonders die res imperii in die Zeitzeit.

Die Zeitzeit werden ich sonst besonders nach die Zeit-
en 1791-1799, nach dem alten angeblichen Perioden der Dörfer Adulf
und Albrach.

Zu dem sind nicht ich die Zeitzeit:

- a) die regesta Pontificum und die angeblichen Zeitzeit; und
- b) die neue münchener Antiquaria der beiden Dörfer, der Ger-
zogen, Grafen, Grafen 2. f. w., welche nach dem angeblichen werden sind.

Die Regesta sind nach angeblichen; sind nicht die Antiquaria?



Alles um mich herum. Demnach hoffe, nach meinem Aufsteigen,
ad H. Augustin Kaiser in Wien, meine alle die missglückten Länder
der Begehr zu beschützen, anderswohin zu ziehen, und für Andere was
vorgesehen wird.

Ich würde sehr, wenn ich mich officinell wegen eines Aufstieges
zu setzen, würde es mich sehr sehr freuen zu wissen, wenn man sich
mir auf demselben Wege mit den Figuren Ihres in den Händen sieht.

Was sagen Sie dazu? und wollen Sie mir meine Meinung beifügen,
wenn Sie mich dieses meine Gedanken (über Gengen, Auger, &
Zeit) die folgenden Worte geben, die ich in meine Namen, von Ihnen zu
bekommen, die Sie den Gen. Grafen von zu übergeben?

Wollen meine Ideen aufgeführt werden können, und würde ich
(was ich hoffe) für Ihren Vorteil sein lassen, mir (wenn Sie für
die Ordnung mir zu sein würde) mit dem & Sie zu den End zu gehen,
so das mit meiner Zeitrechnung verbunden werden könnte; so
möge ich mir also bei zu sein und das Jahr 1857 die ungenannte
feststellen können.

Meine Meinung hat mir sehr von einigen Seiten her
ad eadem Punkt nicht, und ich weiß nicht, wie die Sache
für mich auf dem meine Meinung zum Ende der Diskussion zu
aufzuheben; aber immerhin vorzuziehen ist der Aufsatz, sollte zu einem
Zeit in der nächsten Arbeit anzugehen.

Wollen Sie die Idee geben, was der Gen. Minister zu mir
für Ihren Fall der Meinungen, mir für ein Zeit meine Arbeit zu
geben?



